

1. Laatzener Kinderkonferenz

Am 24. Oktober 2024 fand im Kinder- und Jugendzentrum der Stadt Laatzen die erste Kinderkonferenz statt. Über 60 Klassensprecherinnen und Klassensprecher der dritten und vierten Klassen aus allen sieben Laatzener Grundschulen kamen zusammen, um in verschiedenen Workshops über Themen zu debattieren, die ihre Lebenswelt direkt betreffen. Organisiert wurde die Konferenz von den städtischen schulischen Jugendsozialarbeiterinnen der Grundschulen, unterstützt von der Schulsozialarbeit des Landes Niedersachsen und den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Kinder- und Jugendbüros der Stadt Laatzen.



Die Kinderkonferenz steht im Zeichen der UN-Kinderrechtskonvention, die den Jüngsten Schutz-, Förder- und Beteiligungsrechte garantiert. Ziel der Konferenz war es, Demokratie für die Kinder erlebbar zu machen. Die jungen Teilnehmenden diskutierten unter anderem über Umwelt- und Klimaschutz, die Gestaltung von kindgerechten Orten in Laatzen, gesundes Leben sowie ihre „Traumschule“.



Bild: Eröffnung und Begrüßung durch die kommissarische Leitung des Kinder- und Jugendbüros der Stadt Laatzen, Tobias Gronemann, den schulischen Jugendsozialarbeiterinnen Karin Gellert, Miriam Wietgrefe, Sandra Stüdemann, Jana Ziemens, Nicole Tsioutsioumi-Taranis und Simone Braun und den Mitarbeiterinnen des Kinder- und Jugendbüros Seyhan Uzuntas und Melissa Werner.

Bürgermeister Kai Eggert, der die jungen Teilnehmerinnen und Teilnehmer begrüßte hob die Bedeutung der Kinderkonferenz hervor: „Diese Konferenz ist ein wichtiger Schritt, den Kindern und ihren Wünschen eine Plattform zu bieten, die ihnen Gehör verschafft.“



In vier Workshops brachten die Kinder ihre Wünsche und Ideen ein. Die Gruppe „Umwelt und Klimaschutz“ wurde von Karla und Jonathan von der Grundschule Rethen geleitet. Ihre Vorschläge: mehr Bäume pflanzen, weniger Autos in der Stadt und mehr Solarbänke sowie Windräder.

